

# Der Schnitt- & Stanzwerkzeugbau

G 10697

BLECHUMFORMTECHNIK

Fachzeitschrift für:  Schneidwerkzeuge  Stanzwerkzeuge  Erodieretechnik  
 Trennwerkzeuge  Tiefziehwerkzeuge

## 100%-Kontrolle für Endlos-Stanz- und Hybridprodukte

COMPACTvision VCV 500 Vision-System für das berührungslose Messen und Prüfen von Endlos-Stanz- und Hybridprodukten



Vester Elektronik GmbH | Otto-Hahn-Straße 14 | D-75334 Straubenhardt  
Telefon: + 49 (0)7082/9493-0 | Telefax: + 49 (0)7082/9493-22 | e-Mail: info@vester.de

[www.vester.de](http://www.vester.de)



Das neue COMPACTvision VCV 500 ist ein kompaktes Vision-System auf PC-Basis mit digitalerameratechnik. Aufgrund seiner kompakten Abmessungen mit integriertem 15" Touch-Screen-Monitor, optoentkoppelter I/O-Einheit mit LED- und LCD-Statusanzeigen sowie umfangreichen PC-Schnittstellen eignet sich der VCV 500 insbesondere zur Integration in bestehende Produktions- oder Montagelinien, wenn intelligente Kameralösungen benötigt werden.

Darüber hinaus lassen sich mit dem neuen VCV 500 automatisierte Mess- und Prüfsysteme realisieren, die sich durch ein außerordentlich günstiges Preis-Leistungsverhältnis auszeichnen. Die digitale Kamertechnologie ermöglicht den Anschluss von S/W- oder Farbkameras mit unterschiedlicher Auflösung, so wie das Projekt es erfordert.

Es sind sehr umfangreiche Softwaretools verfügbar, die Menüoberfläche und Bedienung entspricht im Wesentlichen den bekannten Systemen aus der digitalen Vester-VVC-Produktlinie.

- Turning-Days™ Villingen-Schwenningen | 13. – 15.04.2011
- Control Stuttgart | 03. – 06.05.2011
- BlechExpo Stuttgart | 06. – 09.06.2011

 **VESTER**

## Heinrich Schmid AG wird Kompetenzzentrum für den Bau von Feinschneidpressen

Die Heinrich Schmid AG wird zum Kompetenzzentrum für den Bau von Feinschneid- und Taumelpressen ausgebaut. Im Rahmen der Umstrukturierung der Feintool Gruppe wird das Gruppenmitglied Schmid zum Produktions- und Servicespezialisten innerhalb der Division Fineblanking Technology. Die Produkte und die Marke Schmid bleiben weiterhin bestehen. Die Taumeltechnologie, in der Schmid Weltmarktführer ist, wird weiter vorangetrieben.

Die Umstrukturierung der Feintool Gruppe führt auch zu Veränderungen beim Gruppenmitglied Heinrich Schmid AG in Jona. Die Pressenspezialisten für Feinschneid- und Taumeltechnik, werden zum Produktions- und Servicespezialisten innerhalb des Segmentes Feinschneiden. Damit werden Doppelarbeiten in der Gruppe in Bezug auf die Weiterentwicklung der Feinschneidpressentechnologie künftig ausgeschlossen. Während Feintool sich davon deutliche Synergieeffekte verspricht, wird bei Schmid die Kernkompetenz gestärkt und der Standort zum Kompetenzzentrum für Pressenbau erhoben.

„Unsere Produkte im Bereich Feinschneiden und Taumeln sowie die Marke Schmid bleiben weiterhin bestehen“, bekräftigt Geschäftsführer Edy Schmidig. „Darüber hinaus wird durch den Ausbau der Firma Schmid zum Kompetenzzentrum für Pressenbau die Investitionssicherheit in unsere Produkte erhöht.“ Für die Kunden sollen sich daraus weitere Vorteile ergeben. So haben alle Schmid-Kunden künftig auch Zugang zur Werkzeugtechnologie von Feintool. Auch werden in der Gruppe erarbeitete Entwicklungen in Zukunft allen zur Verfügung stehen. Schmid Verkaufsleiter Philipp

Kauth verspricht darüber hinaus: „Die bekannten Ansprechpersonen bleiben bestehen, unsere Kunden werden weiterhin von uns als Key-Accounts betreut.“ Genauso werde der Kunden- und Ersatzteildienst in der gewohnten Flexibilität und Schnelligkeit weitergeführt. Erste Synergien gibt es bereits im weltweiten Vertrieb, indem die Aktivitäten zusammengelegt werden. So gibt es in Südamerika ab sofort einen Ansprechpartner für Pressen von Schmid und Feintool.

Das 1914 gegründete Schweizer Unternehmen Heinrich Schmid AG fertigt seit 1956 Feinschneidpressen. Heinrich Schmid, Sohn des Gründers und Namensgeber hatte seinerzeit die Feinstanztechnologie zum Hauptbereich ausgebaut. Neben den Feinschneidpressen fertigt Schmid seit 1976 Taumelpressen von 300 bis 800 Tonnen Presskraft. In diesem Nischenbereich ist das Unternehmen unangefochtener Weltmarkt- und Technologieführer. Namhafte Automobil- und Nutzfahrzeughersteller aus aller Welt sowie Zulieferer setzen die Taumeltechnologie beispielsweise zur Herstellung von Differenzialkegelrädern oder Zahnstangen für Lenkgetriebe ein. Seit 1999 gehört das Unternehmen zur Feintool Gruppe und beschäftigt rund 60 Mitarbeiter.

## MPK Special Tools erweitert Produktionsflächen

Die Anforderungen an Umformwerkzeuge steigen ständig. Deshalb ist für einen Werkzeughersteller neben dem entsprechendem Know-how auch die passende Maschinenausstattung erforderlich. Aus diesem Grund hat die MPK Special Tools GmbH ihre Produktionsflächen und Anlagen-technologie für Umformwerkzeuge erweitert.

Bild:

Mit erweiterten Produktionsflächen und neuen CNC-Maschinen strebt die MPK Special Tools GmbH zu noch höherer Präzision bei Stanz- und Umformwerkzeugen (Werkbild: MPK Special Tools GmbH)



Wer dauerhaft höchstmögliche Qualität auf dem neuesten Stand der Technik liefern möchte, der kommt um Investitionen und Erweiterungen nicht herum. Das gilt auch für die MPK Special Tools GmbH, Hersteller von Stanz- und Umformwerkzeugen. Das Unternehmen hat deshalb seine Produktionsflächen am Standort Schwäbisch Gmünd umstrukturiert und erweitert.

Maximale Präzision, sei es bei der Oberflächengüte oder bei Konturen, steht für MPK in der Umformwerkzeug-Produktion an oberster Stelle. Holger Weller, Vertriebsleitung der MPK Special Tools GmbH: „Unsere Kunden benötigen meist äußerst spezielle Werkzeuge für besondere Anwendungen fernab vom Standard. Dem begegnen wir mit individuellen Kleinstserien und Einzelanfertigungen.“

CNC-gesteuerte Maschinen zum Außenrund-, Innenrund- und Flachsleifen sowie zum Senk- und Drahterodieren bilden den Produktionspark bei der MPK Special Tools GmbH. Ein Teil der Investitionen floss unter anderem in modernste Produktionstechnologie wie etwa sechs präzise CNC-Maschinen.

Reiner Kirschner, Geschäftsführer der MPK Special Tools GmbH: „Wir haben die Produktionsflächen